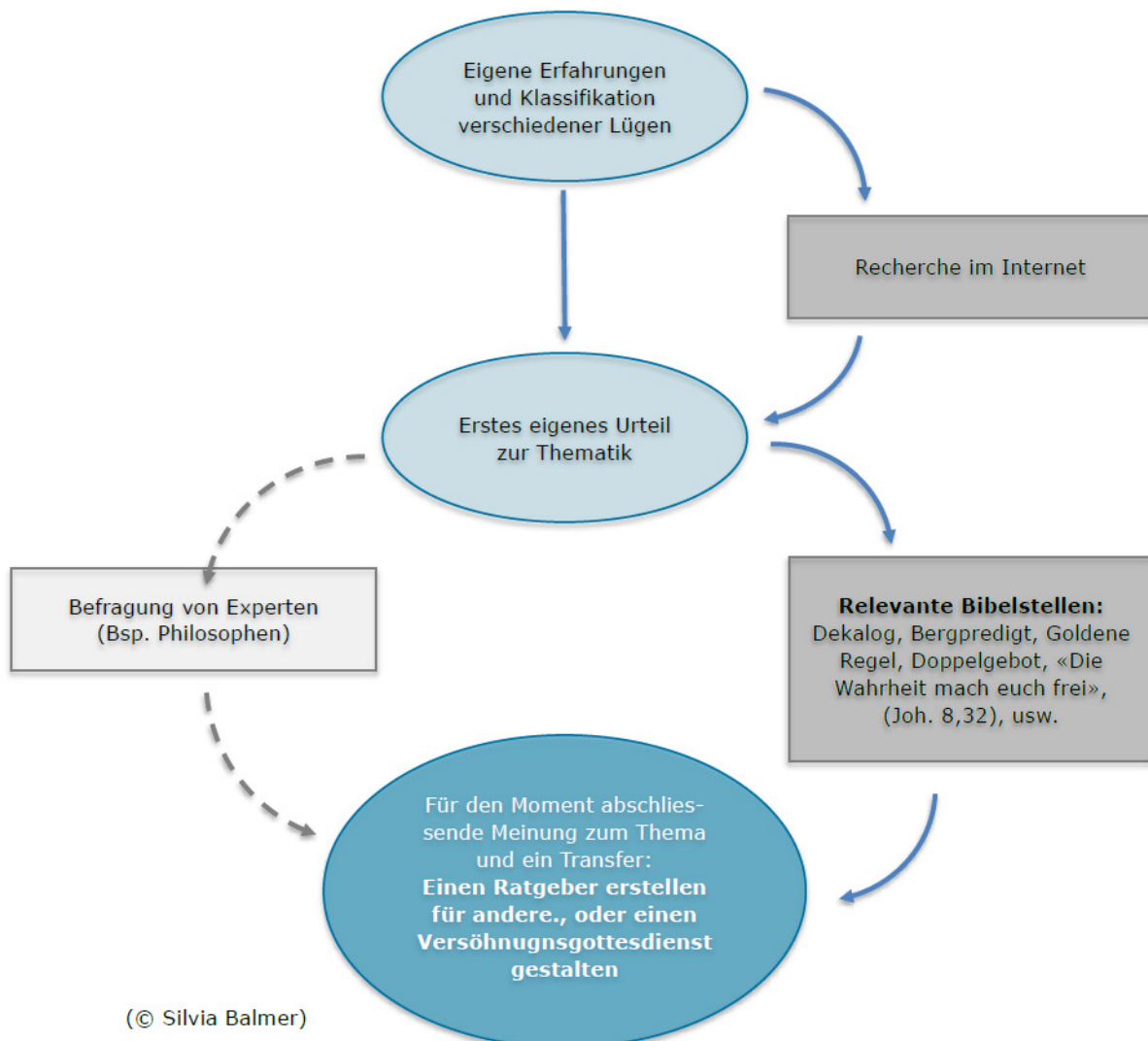


Begegnen

Darf man als Christ, als Christin lügen?

Ein Advance Organizer für das Aufgabenset

Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten.



Begegnen

Einstiegsinformationen

Aus: die Wahrheit übers Lügen und Flunkern

www.br.de/themen/wissen/luegen-schwindeln-forschung-104.html

Lügen haben kurze Beine und die Nase wächst wie bei Pinocchio, - aber so einfach ist es nicht, Lügen erkennen, ist recht schwierig – und müsste häufig geschehen: Jeder Mensch lügt mehrmals am Tag. Logischerweise nicht immer vorsätzlich. Viele Lügen entstehen aus Höflichkeit, aus Bescheidenheit oder um besser dazustehen – aus egoistischen und sozialen Gründen. Hauptsächlich lügen wir aber aus Angst. Wir flunkern, weil wir uns nicht sicher fühlen oder weil wir uns selbst beruhigen müssen. Dabei schwindeln wir meist nicht nur andere Menschen an, sondern sehr oft auch uns selber.

Am Morgen sind wir ehrlicher

Aufstehen, zur Arbeit eilen, dort Höchstleistungen vollbringen, später schnell zum Einkaufen und ab nach Hause, Haushalt und weitere Verpflichtungen... Der Alltag zehrt an uns, so, dass wir abends keine Kraft mehr haben, unsere moralischen Grundsätze aufrecht zu erhalten. Während wir am Morgen versuchen, uns so ehrlich wie möglich zu verhalten, sind wir abends einfach zu müde. Das haben Maryam Kouchaki von der Harvard University und Isaac Smith von der University of Utah 2014 herausgefunden: In Tests konnten die Probanden unter anderem mehr Geld für ersummelte statt für ehrliche Antworten einheimsen. Personen, die vormittags getestet wurden, verhielten sich durchweg korrekter als jene der Abendgruppe. Daraus kann geschlossen werden, dass wir am Abend vielleicht eher zum Lügen neigen.

Begegnen

Einstiegsinformationen

Ist Lügen auch eine Frage des Geschlechts und des Alters?

Tendenziell lügen Männer, wenn es um den Job, das Auto und die Freizeitaktivitäten geht. Frauen mogeln eher, wenn es um ihr Alter, ihr Gewicht und um Shopping geht. „Generell lügen Männer häufiger als Frauen. Wissenschaftler des Berliner Max-Planck-Instituts (MPI) für Bildungsforschung und des Technion-Israel Institute of Technology fanden heraus, dass bei Experimenten 42 Prozent aller teilnehmenden Männer logen, aber nur 38 Prozent der beteiligten Frauen. Auch konnten die Forscher feststellen, dass Jüngere eher lügen als Ältere. So liegt laut der Studie die Wahrscheinlichkeit, dass ein 20-Jähriger lügt bei etwa 47 Prozent, bei einem 60-Jährigen hingegen nur noch bei 36 Prozent (aus: Die Wahrheit übers Lügen und Flunkern)

Lügen will gelernt sein

Aber auch Kinder können wahre Meister des Lügens sein: Schon mit drei bis vier Jahren beginnen sie, bewusst zu schwindeln. Wissenschaftler sind sich sicher: „Lügen lernen“ ist Teil unserer geistigen Entwicklung.

Begegnen

Einstiegsinformationen

Weitere Informationen:

Kinder müssen lügen lernen:

www.br.de/themen/wissen/luegen-schwindeln-kin-der100.html

Notlügen, wenn die Wahrheit weh tut:

www.br.de/themen/wissen/luegen-wahrheit-notluege-166.html

Lügen im Tierreich

www.br.de/themen/wissen/luegen-tiere-verhalten-forschung-100.html

Tipps fürs richtige mogeln

[://www.br.de/themen/wissen/luegen-lernen-tricks-180.html](http://www.br.de/themen/wissen/luegen-lernen-tricks-180.html)

„Lügen zu verstehen ist sehr wichtig: Wenn in unserer Gesellschaft jemand lügen kann, hat er einen sehr großen Vorteil. Deshalb müssen alle anderen auch verstehen lernen, was da geschieht, wenn man lügt, um dem entgegenhalten zu können. Das ist auch einer der Hauptansätze, wie die Evolutionstheorie erklärt, warum wir ein Verständnis des menschlichen Geistes entwickelt haben: Um eben lügen zu können und Lügen entgegen zu können.“

Prof. Dr. Josef Perner, Lügenforscher, Universität Salzburg

Erfahren

Lügenkategorien

Formen und Folgen der Lüge (Vorlage für die LP)

Lügen-Art	Erklärung	Folgen
Die gemeine Lüge	Im Reden (oder Schweigen) verbirgt man die Wahrheit um eines Vorteils willen (z.B. gute Noten).	Vertrauen wird zerstört und die Gemeinschaft leidet.
Das Gerücht/Verleumdung	Im Reden (oder Schweigen) schädigt man ohne genaues Wissen den Ruf eines anderen Menschen.	Einem Menschen kann grossen Schaden zugefügt werden. Vertrauen und Gemeinschaft leiden.
Die Ausrede	Im Reden verbirgt man die Wahrheit, weil man sich schämt.	Man fügt sich selber Schaden zu, weil man nicht zu sich und seinen Fehlern steht. Es leidet aber auch das Vertrauen der Angedungenen.
Die Notlüge	Im Reden (und im Schweigen) verbirgt man die Wahrheit um grösseren Schaden abzuwenden.	Bewahrung von (Lebens-) Gemeinschaft. Gefährdung von Vertrauen in der Gemeinschaft.
Die Lebenslüge	Man fällt ein Urteil über sich selber (oder andere) die unserem Wert als Geschöpf Gottes widersprechen. (z. B. Mich kann niemand leiden)	Gefährdung eines guten Lebens.
Die Höflichkeitslüge	Höflich einander kleine Lügen erzählen um nicht zu verletzen.	Das gemeinsame Leben wird unkomplizierter. Vertrauen kann leiden.

Erfahren

Gedanken zum Lügen und der Wahrheit

„Wer lügt, so gutmütig er dabei auch gesinnt sein mag, muss die Folgen davon verantworten. Im ethischen Sinn muss ich noch nachschärfen: Unwahrhaftigkeit ist Verletzung der Pflicht gegen sich selbst.“

Immanuel Kant, Philosoph

*Kein Mensch aber hat das
Recht auf eine Wahrheit, die
den anderen schadet.
Benjamin Constant*

Jede Lüge schadet den
Menschen, weil sie vertrauen
zerstört

Sokrates sagt: Alles was nicht durch die drei Siebe Wahrheit,
Güte und Notwendigkeit geht, behalte für dich!

*Echte Notlügen gibt es nur,
wenn die Wahrheit größeren
Schaden anrichtet als die Lüge!*

*Man sollte dem anderen die
Wahrheit wie einen Mantel
hinhalten, dass er hinein-
schlüpfen kann und sie ihm
nicht wie einen nassen Lappen
um die Ohren schlagen.*

Max Frisch

Verlaufsplanung für Teile des Aufgabensets

Blockhalbttag à 3 Stunden

Zeit	Soz. -Form	Lehr- und Lernprozess	Methoden	Material
09:00	PL	Einstieg und Infos zum Morgen		
09:05	PL	Begegnen B-1 Die Jugendlichen setzen sich mit einer Aufgabe auseinander, die wie folgt formuliert sein kann: „Lügen haben kurze Beine“ sagt ein Sprichwort. Aber ein Mitschüler lügt sich ständig durch den Unterricht und kein Lehrer merkt es. Ist dies in Ordnung? Hat das irgendeinmal Konsequenzen? Überlege dir, wann du selbst wegen einer Lüge in Schwierigkeiten gekommen bist und wann dir eine Lüge geholfen hat.		
09:10	EA	Mache eine Fail- und eine Winliste und schreibe Lügen in die jeweiligen Spalten. Was führt dazu, dass man mehr oder weniger lügt? In welchen Situationen fällt es dir leicht zu lügen? Wann nicht?	Einzelarbeit, Reflexion des eigenen Verhaltens	Material E-2
09:15	PL	Schreibe deine Erkenntnisse mit den anderen deiner Gruppe auf ein Plakat.	Sammeln in der Gruppe	
09:25	GA	ERFAHREN- E-2 Die Jugendlichen notieren alle Lügen eines Tages, die ihnen begegnen. Anhand der Erkenntnisse bilden die Jugendlichen „Lügenkategorien“ und ordnen verschiedene Lügen diesen Kategorien zu.	Sammeln und einordnen	Material E-2

Verlaufsplanung für Teile des Aufgabensets

Blockhalbtag à 3 Stunden

Zeit	Soz. -Form	Lehr- und Lernprozess	Methoden	Material
09:35	GA	<p>In Gruppen recherchieren sie im Internet, ob es Statistiken und Forschungsergebnisse zum Thema „Lügen“ gibt. Die Erkenntnisse ihres Selbstversuchs sowie der Recherche halten sie auf einem Plakat fest. Die gefundenen Kategorien werden im Hinblick auf folgende Kriterien bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie häufig sind Lügen dieser Kategorie? • Wie gross sind die Folgen für einzelne oder die Gesellschaft von Lügen dieser Kategorie? • Wie schwierig ist es, Lügen dieser Kategorie komplett zu unterlassen? • Wie gravierend sind die rechtlichen Konsequenzen, wenn man bei Lügen dieser Kategorie erwischt wird? • Wie gravierend schadet man sich selber, wenn man in dieser Kategorie lügt. 	<p>Gruppen können auch getrennt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gruppe recherchiert zum Lügen 2. – 4. Gruppe differenziert die verschiedenen Lügen und bewertet sie. (Höflichkeitslüge, gemeine Lüge, Tratschen, Lebenslüge, ...) 	
09:55	Alle	Ergebnisse präsentieren		
10:10		Pause		

Verlaufsplanung für Teile des Aufgabensets

Blockhalbtag à 3 Stunden

Zeit	Soz.-Form	Lehr- und Lernprozess	Methoden	Material
10:30	PA/PL	INTENSIVIEREN Die Jugendlichen lesen die Goldene Regel (MT 7, 12/LK 6,31) und das 8. Gebot (Ex 20,16) und diskutieren in kleinen Gruppen und danach im Plenum, ob diese Formulierungen reichen, im Umgang mit Lügen im Alltag.	Anhand verschiedener Fragen zu Lügen, müssen die SuS Stellung nehmen und Lügen an den Bibelstellen messen	
10:50	GA/PL	In Gruppen erfinden sie zusammen Dilemma Geschichten zu Lüge und Wahrheit und spielen sie einander vor. Können die beiden Regeln aus der Bibel beim Lösen der Dilemmata helfen?	Geschichten erfinden, Szenen spielen, Diskutieren mit Moderation	
11:10	EA PL	Lüge und Wahrheit. Jede und jeder Jugendliche schreibt am Schluss auf, ob die Bibel hilfreich ist. Diese Meinungen werden auf ein Plakat geklebt und nochmals zusammen gelesen und diskutiert. Was würde dem lügenden Mädchen geraten?	Eigene Meinung aufschreiben und mit anderen vergleichen.	
11:20		ZEIGEN Zusammen wird ein Ratgeber zum Lügen entworfen. Hier können die verschiedenen Lügen- Kategorien aufgeteilt werden und die Arbeit wird z.B. in der Bookcreator-App zusammengeführt...	Infos sammeln – werten – auswählen – zusammenstellen.	
11:50		Abschluss und Feedbackrunde		
12:00		Schluss		

Verlaufsplanung für ein Modul „Gut gelogen ist halb gewonnen!“

Vorschlag für ein Modul von 10 Stunden (oder 13 Lektionen)

Zeit	Lehr- und Lernprozess	Methoden
130 Minuten	1. Treffen mit 20 Min Pause Gibt es schlimme und andere Lügen?	
20	BEGEGNEN B-1 Die Jugendlichen setzen sich mit einer Aufgabe auseinander, die wie folgt formuliert sein kann: „Lügen haben kurze Beine“ sagt ein Sprichwort. Aber eine Mitschülerin lügt sich ständig durch den Unterricht und kein Lehrer merkt es. Ist dies in Ordnung? Hat das irgendeinmal Konsequenzen? Überlege dir, wann du selbst wegen einer Lüge in Schwierigkeiten gekommen bist und wann dir eine Lüge geholfen hat.	Austausch von eigenen Lügengeschichten und deren Konsequenzen.
20	ERFAHREN E-1 Die Jugendlichen lesen in verschiedene Bibelübersetzungen (www.bibelserver.com) die genaue Formulierung der 10 Gebote (Ex 20,2-17 und Dtn 5, 6-21) und schreiben diejenigen Begriffe raus, die sich auf „Wahrheit“ und „Lüge“ beziehen.	Gruppenarbeit Sammeln und vergleichen
10	Katholisch für Anfänger „ die 10 Gebote“ zusammen anschauen. Was ist das Ziel der 10 Gebote? Gilt dies auch noch heute? Welchen Stellenwert hat hier das Lügen?	Film und moderierte Diskussion.
10	ERFAHREN E-2 Die Jugendlichen notieren alle Lügen eines Tages, die ihnen begegnen. Anhand der Erkenntnisse bilden die Jugendlichen „Lügekategorien“ und ordnen verschiedene Lügen diesen Kategorien zu. (Arbeitsmaterial E-2)	Sammeln und einordnen

Verlaufsplanung für ein Modul „Gut gelogen ist halb gewonnen!“

Vorschlag für ein Modul von 10 Stunden (oder 13 Lektionen)

Zeit	Lehr- und Lernprozess	Methoden
	1. Treffen mit 20 Min Pause Gibt es schlimme und andere Lügen?	
30	In Gruppen recherchieren sie im Internet, ob es Statistiken und Forschungsergebnisse zum Thema „Lügen“ gibt. Die Erkenntnisse ihres Selbstversuchs sowie der Recherche halten sie auf einem Plakat fest. Die gefundenen Kategorien werden im Hinblick auf folgende Kriterien bewertet: <ul style="list-style-type: none"> • Wie häufig sind Lügen dieser Kategorie? • Wie gross sind die Folgen für einzelne oder die Gesellschaft von Lügen dieser Kategorie? • Wie schwierig ist es, Lügen dieser Kategorie komplett zu unterlassen? • Wie gravierend sind die rechtlichen Konsequenzen, wenn man bei Lügen dieser Kategorie erwischt wird? • Wie gravierend schadet man sich selber, wenn man in dieser Kategorie lügt. 	Gruppen können auch getrennt werden: 1. Gruppe recherchiert zum Lügen allgemein 2. – 4. Gruppe differenziert die verschiedenen Lügen und bewertet sie. (Höflichkeitslüge, gemeine Lüge, Tratschen, Lebenslüge, ...)
20	Ergebnisse präsentieren	Die Gruppen informieren sich gegenseitig
20	Abschluss des Tages Geschichte eines Lügners aus der Bibel – z. B. Zachäus mit einer kurzen Bibelteilete.	Besinnlicher Abschluss
5	Verabschiedung und Feedback zum Treffen	

Verlaufsplanung für ein Modul „Gut gelogen ist halb gewonnen!“

Vorschlag für ein Modul von 10 Stunden (oder 13 Lektionen)

Zeit	Lehr- und Lernprozess	Methoden
130 Minuten	2. Treffen mit 20 Min Pause Lüge und Bschisse – was ist alles fake?	
10	BEGEGNEN SUS stellen sich im Raum auf, verschiedene News aus dem Internet/ Lebensumwelt werden erzählt. Nun muss jedeR für sich entscheiden ob das Erzählte stimmt oder nicht und steht zum entweder zum Posten „stimmt“ oder „stimmt nicht“. Daraus folgt eine ganz kurze Diskussion über das Erlebte. (Was macht es schwierig, Lügen zu erkennen?)	Aufstellen im Raum „Grosse Lügen“ (z.B. Albert Einstein war ein schlechter Schüler, etc.)
30	INTENSIVIEREN Aus dem Film „Trolle“ (bei Relimedia) werden 2 oder mehr Kapitel gezeigt und Verständnisfragen erklärt. Eventuell wird die Webseite http://hoaxmap.org/ angeschaut und entdeckt. Was ist wirklich wahr und wieviel Wahrheit braucht es? Warum halten sich bestimmte Lügen?	Filmsequenzen schauen, Film „Trolle“ aus Relimedia; Internetrecherche http://hoaxmap.org/
20	Gruppen bilden, jede Gruppe bekommt ein Thema/Material/Zeit, um einen Teilaspekt der Thematik zu bearbeiten: 1. Gruppe: Warum gibt es Menschen, die im Internet Lügen bewusst verbreiten, welche Ziele haben sie und was verursachen sie damit? Haltet eure Ergebnisse fest. 2. Gruppe: Wie sieht es bei uns in der Schule/Freizeit aus: Werden da auch Gerüchte verbreitet? Warum und wer tut dies? Wie gehen wir mit Gerüchten um, die an der Schule verbreitet werden? Welche Möglichkeiten gibt es? Haltet eure Ergebnisse fest. 3. Im Dekalog steht beim Lügen: 8. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen. Es steht nicht, du sollst nicht lügen. Warum ist „falsch Aussagen“ schlimmer? Diskutiert und haltet eure Ergebnisse fest. 4. Was kann man tun, wenn man ein falsches Gerücht entdeckt hat. Gibt es Mittel dagegen? In der Welt des Internets? Aber auch bei euch in der Schule/Freizeit?	Gruppenarbeit 4-6 Gruppen, vielleicht haben die SuS auch eigene Ideen für Recherchethemen.
15	Präsentieren und diskutieren der Arbeiten	

Verlaufsplanung für ein Modul „Gut gelogen ist halb gewonnen!“

Vorschlag für ein Modul von 10 Stunden (oder 13 Lektionen)

Zeit	Lehr- und Lernprozess	Methoden
	2. Treffen mit 20 Min Pause Lüge und Bschisse – was ist alles fake?	
20	INTENSIVIEREN I-5 Die Jugendlichen lesen die Golden Regel (MT 7, 12/LK 6,31) und das Doppel-Gebot (Mk 12,29-31) und diskutieren in kleinen Gruppen und danach im Plenum, ob diese Formulierungen reichen im Umgang mit Lügen im Alltag. Am Ende fast jeder Jugendliche in einem Satz zusammen, was ihre/seine abschließende Meinung ist. Diese Sätze werden gesammelt und aufgehängt.	Infos sammeln – werten – auswählen – zusammenstellen.
30	INTENSIVIEREN In Gruppen erfinden sie zusammen Dilemma Geschichten zu Lüge und Wahrheit und spielen sie einander vor. Können die beiden Regeln aus der Bibel beim Lösen der Dilemmata helfen?	
5	Abschluss mit Feedback	
130 Minuten	3. Treffen mit 20 Min Pause Und nun weiss ich, wann ich lügen will...	
65	ZEIGEN Ein Projekt, welches die SuS selber bestimmen, oder:	
65	ZEIGEN Z-1 Zusammen wird ein Ratgeber zum Lügen entworfen. Hier können die verschiedenen Lügen-Kategorien aufgeteilt werden und die Arbeit wird z.B. in der Bookcreator-App zusammengeführt... Abschluss und Feedbackrunde	Infos sammeln – werten – auswählen – zusammenstellen.
	ZEIGEN Z-2 Lügen gehören zum Leben-aber sie zerstören auch Vertrauen in der Gemeinschaft. Gemeinsam einen Versöhnungsgottesdienst gestalten.	Zusammen eine Gottesdienst planen und später durchführen.
	Abschluss und Feedbackrunde	
150	4. Treffen mit anschl. Apéro und Buchvernissage Versöhnungsgottesdienst	